

# Klub Woterkant e.V.

## Das Bordbuch

KW Logo.jpg

Vereinsinformationen  
sowie  
Nützliches und Wissenswertes für Klubmitglieder

**[Zum Inhalt](#)**

## Einleitende Worte des Vorstandes

### **I. Der Klub Woterkant e.V.**

- A 1** Klubsatzung  
**I / A 1,1-4**
- A 2** Beitragsordnung  
**I / A 1.4**
- A 3** Versammlungsort und -zeit der Mitgliederversammlung  
**I / A 2** und der Kameradschaftstreffen
- B** Mitglieder des Vorstandes und der Revision  
**I / B**
- C** Das Klublied  
**I / C**
- D** Klubinhalte  
**I / D**

### **II. Nützliches und Wissenswertes**

**insbesondere zur Beihilfe, zur Vorsorge und für den Ernstfall**

#### **1. Hilfreiche Informationen**

- A** **ZPD – Beihilfe,**  
Erreichbarkeit  
**II 1 / A 1**
- Antragstellung Beihilfe  
**II 1 / A 2**
- Beihilferegeln kurz erklärt  
**II 1 / A 3,1-3**
- B** **ZPD – Beamtenversorgung**  
Erreichbarkeit  
**II 1 / B 1**
- Anzeigenverpflichtung, Antragstellung
- C** **Gewerkschaften, Erreichbarkeit und Leistungen**  
GdP, DPolG  
**II 1 / C 1**

<b>II 1 / D</b>	<b>D</b>	Opferentschädigung	
	<b>E</b>	Pflegebedürftigkeit – eine wichtige Orientierung	
<b>II 1 / E 1-2</b>		1. Pflegeberatung	
<b>II 1 / E 1,1</b>		2. Pflegeleistungen	
<b>II 1 / E 2,1-2</b>			
<b>II 1 / F</b>	<b>F</b>	Behinderung und Schwerbehinderung	
	<b>G</b>	Soziale Hilfskasse der Polizei	<b>II</b>
		<b>1 / G -1 -</b>	

## **2. Vorsorge**

<b>II 2 / A</b>	<b>A</b>	Vorsorgecheckliste	
<b>II 2 / B 1-2</b>	<b>B</b>	Erreichbarkeiten	
<b>II 2 / C 1-2</b>	<b>C</b>	Listen über private und rechtliche Verbindungen	
		sowie über Urkunden	
<b>II 2 / D</b>	<b>D</b>	Mustervordrucke	
•		Generalvollmacht	
•	<b>II 2 / D 2</b>	Vorsorgevollmacht	
•	<b>II 2 / D 3,1-4</b>	Betreuungsverfügung	
•	<b>II 2 / D 4</b>	Patientenverfügung ( Textbausteine)	
•	<b>II 2 / D 5,1-5</b>	Patientenverfügung (als Willenserklärung)	
•	<b>II 2 / D 6,1-2</b>	Vollmacht für den digitalen Nachlass	
•	<b>II 2 / D 7</b>		

- **II 2 / D 8** Berliner Testament
  - **II 2 / D 9,1-2** Bestattungsverfügung
- II 2 / E 1-5** E Erklärungen zu den Vollmachten und den Verfügungen
- II 2 / F 1,1-2** F Nachlass
- II 2 / G1,1-2** G Das Testament

### 3. Todesfall

- II 3 / A 1** A **Checkliste** als Hilfestellung für Hinterbliebene
- II 3 / B 1** B **Bestattung**  
Bestattungspflicht
- II 3 / B 1+2** Wahl des Bestattungsinstitutes (siehe auch Bestattungsverfügung)
- II 3 / B 2** Weltliche oder kirchliche Trauerrede sowie Musikwunsch
- II 3 / C** C **Was auch noch wichtig ist**  
Erbschein, Erbausschlagung, Sterbegeld, Witwengeld

### 4. Zum Schluss ein Wort in eigener Sache

**II 4**

## Einleitende Worte des Vorstandes

Liebe Klubmitglieder.

Der Klub Woterkant e.V. hat für seine Mitglieder eine Vielzahl von Informationen zum Klub sowie Anregungen, Tipps und Wissenswertes zu unserem Alltag erfasst und in einer Vereinsbroschüre zusammengestellt.

Damit soll die vor Jahren von Harald Vittinghoff für den Klub erarbeitete Broschüre „Leitfaden für den Ernstfall“ in neuer und überarbeiteter Form seine Fortsetzung finden.

Eine Zusammenfassung der Beihilferegeln als auch Informationen zur Pflege ist ebenso aufgeführt wie Entscheidungshilfen zur Vorsorge und zum Todesfall mit Musterformularen und Erklärungen.

Diese Broschüre ist bewusst mit dem Namen „Bordbuch“ versehen, um unsere maritime Herkunft und Verbundenheit zu verdeutlichen.

Es ist zwar als Buch bzw. Broschüre bezeichnet, soll aber als Loseblattsammlung erscheinen, um Änderungen, Korrekturen und Ergänzungen problemlos einfügen zu können.

Das Bordbuch erhebt vom Inhalt her keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Vollkommenheit. Dazu sind insbesondere die Themen der Vorsorge zu komplex und bedürfen nicht nur im Einzelfall der Hilfestellung Fach- und Rechtskundiger.

Das Bordbuch steht grundsätzlich nur Klubmitgliedern, in Ausnahmefälle und mit Zustimmung der Kameradschaftstreffen, auch Außenstehenden zur Verfügung.

Eine Bitte noch an alle Klubmitglieder: Das Bordbuch lebt von eurer Mitwirkung. Kritik, Verbesserungen und Anregungen sind erwünscht.

- 3 -

Euer Vorstand

Hamburg, im Oktober 2019

I / A 1,1

## II. Der Klub Woterkant e.V.

### A1 Klubsatzung Stand 08. März 2018

#### § 1 Name, Sitz

Der Klub Woterkant e.V. mit Sitz in Hamburg verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck der Körperschaft ist die Förderung der Altenhilfe und der Unterstützung hilfsbedürftiger Personen.

Der Satzungszweck wird insbesondere durch aktive Altersfürsorge verwirklicht wie

- bei schweren Erkrankungen, Unfällen oder Sterbefällen, dem Pensionär oder seinen Angehörigen zur Seite zu stehen und Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen,
- die Beratung - auch durch externe Fachkräfte - bei Änderungen im Versorgungsrecht,
- die gegenseitige Hilfe bei Problemen des Alltags.

§ 2 Die Körperschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 2a Zweck des Vereins ist die Förderung der Altenhilfe.

§ 3 Mittel der Körperschaft dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft.

§ 4 Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5 Bei Auflösung oder Aufhebung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Körperschaft der Behörde für Inneres zu, die es für Zwecke der „Sozialen Hilfskasse der Polizei“ unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

#### § 6 Mitgliedschaft und Aufnahme

a) Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist die Pensionierung nach einer Tätigkeit als Angestellte/r, Arbeiter/in oder Beamtin/er. Die Mitgliedschaft muss beantragt werden.

Über die Aufnahme entscheidet das Kameradschaftstreffen. Bei Ablehnung des Antrages

ist eine Begründung nicht erforderlich. Die Mitglieder sind zur Entrichtung von

Beiträgen verpflichtet. Die Höhe der Beiträge wird von der Mitgliederversammlung

Festgesetzt. Einzelheiten regelt die Beitragsordnung des Vereins. Die von der Mitgliederversammlung beschlossen wird. Die jeweils gültige Fassung der Beitragsordnung ist anzuwenden.

b) Unterstützende Mitglieder können aufgenommen werden, soweit es sich um Witwen/Witwer der unter a) genannten Mitglieder handelt.

Unterstützende Mitglieder haben kein aktives oder passives Wahlrecht.

c) Datenschutz

Im Rahmen der Mitgliederverwaltung werden von den Mitgliedern folgende Daten erhoben: Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Anschrift, Eintrittsdatum und letzte Dienststelle.

**I / A 1.2**

Diese Daten werden im Rahmen der Mitgliedschaft verarbeitet und gespeichert. Klub Woterkant e.V. veröffentlicht Daten seiner Mitglieder (auf der Homepage, in der Klubzeitung) nur, wenn die Mitgliederversammlung einen entsprechenden Beschluss gefasst hat und das Mitglied im Einzelfall nicht widersprochen hat.

## **§ 7 Erlöschen der Mitgliedschaft**

Die Mitgliedschaft endet durch:

- a) Tod,
- b) Austritt. Der Austritt ist schriftlich zum Ende eines Geschäftsjahres möglich.
- d) Ausschluss: Der Ausschluss ist zulässig wenn
  - grobe oder wiederholte Verstöße gegen die Satzung oder gegen die Beschlüsse der Kameradschaftstreffen und der MV vorliegen,
  - wenn das Mitglied trotz schriftlicher Mahnungen Zahlungsrückstände entsprechend der gültigen Beitragsordnung nicht innerhalb von zwei Kalenderjahren beglichen hat,

- wenn das Mitglied das Ansehen des Klubs durch Äußerungen oder Handlungen herabsetzt oder schädigt.  
Den Ausschluss verfügt der Vorstand mit 2/3 Mehrheit.  
Gegen den Ausschluss kann das Mitglied innerhalb von vier Wochen Einspruch erheben. Die nächste ordentliche MV trifft dann als letzte Instanz eine Entscheidung über den Einspruch. Bis dahin ruht die Mitgliedschaft.

## § 8 Organe des Klubs

Organe des Klubs sind:

- a) Die Mitgliederversammlung (MV)
- b) Kameradschaftstreffen
- c) Der Vorstand

## § 9 Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus 4 Mitgliedern:

- a) dem/der 1. Vorsitzenden
- b) dem/der 2. Vorsitzenden
- c) dem/der Schatzmeister/in
- d) dem/der Beisitzer/in für Soziales

Gesetzlicher Vertreter des Klubs ist im Sinne § 26 BGB der/die 1. und 2. Vorsitzende. Jeder von ihnen vertritt den Verein allein.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 4 Jahren gewählt. Wiederwahl ist möglich.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt. Sollte keiner der Kandidaten mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen, so entscheidet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhalten hat. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt. Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

### **Aufgaben des Vorstandes:**

Der Vorstand führt die Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung und der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und der Kameradschaftstreffen. Zur Unterstützung seiner Aufgaben kann er Projektgruppen, Arbeitsgemeinschaften und Ausschüsse einrichten, die ihn beraten und unterstützen.

I / A 1,3

## § 10 Die Mitgliederversammlung (MV) und die Kameradschaftstreffen

Die Mitgliederversammlung ist oberstes Organ des Klubs und findet mindestens einmal jährlich statt. Über die Beschlüsse ist ein Protokoll zu führen, das vom

Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist. Die Mitgliederversammlung ist im Rundschreiben des Klubs, mit einer

4 Wochenfrist und Nennung der Tagesordnung bekannt zu geben.

Die Kameradschaftstreffen finden monatlich, an festgesetzten Wochentagen statt. Ausnahmen beschließt der Vorstand.

Die Tagesordnung soll im Wesentlichen folgende Punkte enthalten:

- a) Feststellung der Anwesenden
- b) Genehmigung der Tagesordnung
- c) Bericht des Vorstandes, bei der MV auch der Revisoren
- d) bei der MV: Entlastung des Vorstandes und Neuwahlen.
- e) Verschiedenes

Die Leitung der MV hat der/die 1. Vorsitzende, sein/e Stellvertreter/in oder ein von der MV gewähltes Mitglied.

#### **Aufgaben der Mitgliederversammlung:**

Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Satzungsänderungen ist eine 2/3 Mehrheit erforderlich.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen. Auf Antrag eines Mitgliedes muss geheim abgestimmt werden. Die MV ist unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die MV setzt die Beiträge fest und kann jeweils ein Ehrenmitglied bestimmen. Zum Ehrenmitglied kann das älteste, sich aktiv am Klubleben beteiligende Mitglied ernannt werden.

#### **§ 11 Revisoren**

Die MV wählt drei Revisoren. Ihre Amtszeit beträgt 4 Jahre. Sie überprüfen mindestens einmal jährlich die Kassengeschäfte. Dafür sind ihnen sämtliche Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Sie berichten der MV. Die Revisoren sind in ihrem Tätigkeitsbereich nur der MV verantwortlich.

#### **§ 12 Klubauflösung**

Die Auflösung des Klubs kann nur in einer besonderen, zu diesem Zweck ausdrücklich einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden.

Diese Versammlung ist nur beschlussfähig, wenn 2/3 der Mitglieder erschienen sind. Der Auflösungsbeschluss selbst bedarf einer ¾ Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

Bei Beschlussunfähigkeit ist unter Einhaltung einer Frist von einem Monat erneut eine MV mit derselben Tagesordnung einzuberufen. Diese MV ist unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig, sofern in der Einladung zu dieser zweiten MV ausdrücklich auf diese Möglichkeit hingewiesen wurde.

#### **§ 13 Inkrafttreten**

Die Satzung tritt mit dem Tage der Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hamburg in Kraft.

## § 14 Vollmacht

Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB wird bevollmächtigt, etwaige vom Vereinsregister oder Finanzamt für erforderlich gehaltene Satzungsänderungen allein vorzunehmen.

Beschlossen auf der MV am 15. Mai 1997

Geändert am 13. März 2003

Geändert am 08. März 2018

Harald Vittinghoff  
1. Vorsitzender  
Soziales

Klaus-Peter Leiste  
2. Vorsitzender

Holger Schühmann  
Schatzmeister

Klaus Illing  
Beisitzer f.

## A2 Beitragsordnung

### 1. Mitgliedsbeiträge

€ 20,00 / Jahr Mitglieder (ausgenommen Ehrenmitglieder)

€ 15,00 / Jahr unterstützende Mitglieder

Ab dem 90. Lebensjahr ist die Mitgliedschaft frei.

### 2. Beitragspflicht.

Die Beitragspflicht beginnt mit dem Monat der Aufnahme und endet mit dem Monat in dem die Mitgliedschaft endet. (Ende der Mitgliedschaft siehe § 7 der Satzung). Kameraden, die bis zum 30. September beitreten, entrichten den vollen Jahresbeitrag. Beitretende ab 1. Oktober bleiben für das lfd. Jahr beitragsfrei.

### 3. Fälligkeit.

Die Mitgliedsbeiträge sind bis zum 31. März des laufenden Jahres unaufgefordert zu entrichten.

#### 4. Bankverbindung / Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse,      **IBAN: DE49 2005 0550 1258 1215 48**  
   **BIC: HASPDEHHXXX**

Für Geldzuwendungen werden Spendenbescheinigungen ausgestellt.

**Diese Beitragsordnung wird am 4.Juni 2018 gültig.**

Hamburg, den 13.4.2006,  
geändert am 10.03.2011  
und am 04.06.2018

Harald Vittinghoff  
1. Vorsitzender  
f. Soziales

Klaus-Peter Leiste  
2. Vorsitzender

Holger Schühmann  
Schatzmeister

Klaus Illing  
Beisitzer

I / A 2

### **A3    Versammlungsort und -zeit der Mitgliederversammlung und der Kameradschaftstreffen**

**Seit Mitte 2016 ist der Versammlungsort das**

**Restaurant Fischerhaus in 20359 Hamburg, St. Pauli Fischmarkt 14.**

**Tel.: 040 314053**

**[www.restaurant-fischerhaus.de](http://www.restaurant-fischerhaus.de)**

Der zur Verfügung stehende Raum befindet sich im Obergeschoss und ist erreichbar über einen Nebeneingang des Fischerhauses. Dort steht auch ein Fahrstuhl zur Verfügung. Um den Versammlungsraum zu erreichen, ist das dortige Restaurant zu durchqueren.

Der Versammlungsraum bietet ausreichend Platz für die Klubtreffen und die Mitgliederversammlung. Das angrenzende Restaurant eignet sich hervorragend für die jährlich stattfindende Adventsfeier.

Das Fischerhaus ist erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln, und zwar mit der

- Buslinie 112, Station Hafentreppe und einem Fußweg von ca. 3 Minuten,
- S-Bahn, Haltestelle Reeperbahn und einem Fußweg von ca. 8 Minuten,
- U-Bahn, Haltestelle Landungsbrücken und einem Fußweg von ca. 12 Minuten,
- Hafenfähre Linie 62, Haltestelle Fischmarkt und einem Fußweg von ca. 3 Minuten.

Wer mit seinem Pkw anreisen will findet über 40 restauranteigene und kostenfreie Parkplätze neben und hinter dem Gebäude.

Die **Kameradschaftstreffen** finden jeden zweiten Donnerstag im Monat um 16 Uhr statt.

Das **Mitgliedertreffen** ist in jedem Jahr auf den zweiten Donnerstag im März terminiert.

## **B Mitglieder des Vorstandes und der Revision**

**I / B**

### **Der Vorstand**

**1. Vorsitzender**

Klaus-Peter Leiste  
Tel.: 040 710 46 74  
Mobil: 0172 59 75 664  
E-Mail-Adresse: kleiste@t-online.de

**2. Vorsitzender**

Willy Dunst  
Tel.: 04193 6866

Mobil: 017684706109  
E-Mail-Adresse: willy.dunst@outlook.de

**Schatzmeister**

Holger Schühmann  
Tel.: 040 711 42 700  
Mobil:0162 3571653  
E-Mail-Adresse: schuehmann@aol.com

**Beisitzer für Soziales**

Klaus Illing  
Tel.: 040 6011490  
Mobil: 0177 1416489  
E-Mail-Adresse: makalling@gmx.de

**Die Revisoren**

Reinhold Knüppel  
Jens Claussen  
Frank-Rüdiger Seeger

**C *Das Klub-Woterkant-Lied***

Melodie: „Jetzt trink mer noch a Flascherl Wein...“

**Wo ist es immer wieder schön?-**

**Im Klub**

**Woterkant**

**Wo kann man sich mal wieder seh'n?**

**Im Klub**

**Woterkant**

**Wo geht dat so gemütlich her? - Im Klub**  
**Woterkant**  
**Wo drinkt man gern sien Kôm und Beer? - Im Klub**  
**Woterkant**

**Und büsst du eenmol gnatterich - oder büsst mol meut**  
**Und hesst all meist denn Tatterich - oder koole Feut**  
**Villicht quält di dat Su-hu-sen - und de Schieteree**  
**Villicht bloß dicke Kusen - bi uns ward allns okey**

**Doch lasst uns trotzdem fröhlich sein - Im Klub**  
**Woterkant**  
**Und stimmt gewaltig mit uns ein - Im Klub**  
**Woterkant**  
**Denn wo man singt in froher Rund' - Im Klub**  
**Woterkant**  
**Da lacht das Herz und bleibt gesund - Im Klub**  
**Woterkant**

Finale  
Melodie: „Ein Prosit, ein Prosit der Gemütlichkeit

**Klub Woterkant - Klub Woterkant - ich bleib**  
**dir treu**  
**Klub Woterkant – Klub Woterkant - Ahoi, Ahoi**

Homann

Verfasser: Kamerad Hans

09.07.1910 – 29.06.1997